

Ausgangslage

Einem Vergleich internationaler Studien zufolge erlebt jedes **4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge** mindestens einmal sexuelle Gewalt im Verlauf von Kindheit und Jugend. Dabei reicht sexuelle Gewalt von sexueller Belästigung bis zu Vergewaltigung und sexuellem Missbrauch. Die das Erleben von sexueller Gewalt eine Folgen für die Betroffenen sind oft gravierend, da tiefe Verletzung der persönlichen Integrität bedeutet. Der Prävention sexueller Gewalt kommt daher eine wichtige Bedeutung zu.

Das Präventionsprojekt

„Wo hört der Spaß auf?“ ist ein Kooperationsprojekt der Beratungsstelle Frauennotruf Lübeck und dem Jugendhilfeträger Sprungtuch e. V.

Das Projekt richtet sich an Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe und wird von zwei weiblichen und zwei männlichen Fachkräften durchgeführt.

Was ist noch Spaß und wo schlägt Spaß in Belästigung um?

Dies ist eine zentrale Frage, mit der sich die Jugendlichen sowohl in geschlechtergemischten als auch -getrennten Settings beschäftigen.

Dabei werden verschiedene Aspekte von sexueller Belästigung und Gewalt thematisiert, darunter z.B. Stalking, Pornografie, digitale Gewalt, das Loverboy-Phänomen u.a.

Ziele

- Förderung von sexueller Selbstbestimmung
- Sensibilisierung für grenzüberschreitende Situationen
- Erwerb von Strategien im Umgang mit Konflikten und Grenzverletzungen

Inhalte

- Sensibilisierung für Formen, Ursachen und Folgen von sexueller Gewalt
- Kritische Auseinandersetzung mit geschlechtstypischen Rollenbildern
- Förderung von Selbstbestimmung und Selbstbehauptung
- Schulung von Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Informationen über Hilfsmöglichkeiten



Methoden

Kleingruppenarbeit
Rollenspiele
Diskussionsforen
Selbstbehauptungsübungen
Verhaltensbarometer

Ablauf

Der Projekttag findet von 8:30-13:30 Uhr in Räumen außerhalb der Schule statt. Zum Rahmenprogramm des Projekttag gehören ein Vorgespräch sowie ein Nachbereitungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft. Am Projekttag selbst nimmt die Lehrkraft nicht teil.

Kosten

Für Schulen fällt eine Eigenbeteiligung von 50,- (25,-) € pro Klasse an. Unser **herzlicher Dank für die finanzielle Förderung des Präventionsprojektes** gilt dem Bereich Schulsozialarbeit der Hansestadt Lübeck sowie den Lübecker Stiftungen Gemeinnützige Sparkassenstiftung und Reinhold-Jarchow-Stiftung. Dank dieser und anderer Stiftungen kann das Präventionsprojekt bereits seit 2001 durchgeführt werden.

Fragen der Jugendlichen zum Thema Belästigung

Wie findet ihr es, wenn euch jemand auf der Straße hinterherpfeift?

Wurdet ihr schon mal sexuell belästigt?



Habt ihr etwas dagegen, wenn eure Freundin viel mit anderen Jungs unterwegs ist?

Das Präventionsteam

Karina Lück, Dipl.-Sozialpädagogin; Beratung und Präventionsarbeit.

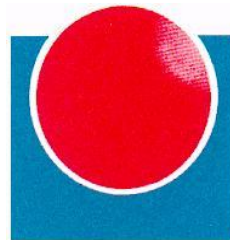
Lena Rogge, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin (MA); Prävention und Fortbildung.

Anne Heynatzky, Erzieherin; Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

Martin Kürle, Dipl.-Sozialpädagoge; geschlechtsorientierte Arbeit mit Jungen.

Thomas Lindenberg, Dipl.-Sozialpädagoge; geschlechtsorientierte Arbeit mit Jungen.

Michael Masihi, Dipl.-Sozialpädagoge; Präventionsarbeit



Sprungtuch e.V.
Verein für sozial-
pädagogische Projekte
Wahmstr. 43-45 23552 HL
Tel.: 0451 7060434
www.sprungtuchev.de



Beratung und Hilfe bei sexueller, häuslicher und psychischer Gewalt
Musterbahn 3, 23552 HL
Tel.: 0451 704640
kontakt@frauennotruf-luebeck.de
www.frauennotruf-luebeck.de



Wo hört der Spaß auf?

Umgang mit sexueller Belästigung und Gewalt

Ein Projekttag
für Schulklassen
ab der 9. Jahrgangsstufe



Ein Kooperationsprojekt
vom Frauennotruf Lübeck
und Sprungtuch e.V.